

Landesprogramm Familie eins99

Planungs-, Steuerungs- und Entscheidungsstrukturen im Landkreis Hildburghausen

Interne Steuerungsgruppe

Die interne Steuerungsgruppe bildet die fachübergreifende und verwaltungsinterne Arbeitsebene. Sie fungiert als fachliche Beratung und Abstimmungsgremium. Den Mitgliedern obliegt es Vorschläge und Zuarbeiten zu fach- und themenspezifischen Fragestellungen vorzubereiten und die Arbeit der integrierten Sozialplanung durch die Fachexpertise zu unterstützen. Die gemeinsame Arbeit kann hierbei auch in Unterarbeitsgruppen erfolgen. Integrierte Planungsprozesse werden innerhalb der internen Steuerungsgruppe diskutiert und abgestimmt. Sie setzt sich zusammen aus den Fachbereichen und -planungen der einzelnen Ämter der Kreisverwaltung. Hierzu aktuell (erweitert) folgende Vertreter:

- Die integrierte Sozialplanung
- Der Fachbereich schulische Gesundheitsförderung/Psychiatriekoordination
- Der Fachbereich Jugendarbeit/Jugendhilfeplanung
- Der Fachbereich Soziale Dienste/Erzieherische Hilfen
- Die Fachberatung Kindertagesstätten
- Das Netzwerk Frühe Hilfen
- Die Pflegeberatung
- Das Fachcontrolling des Sozialamtes
- Die Netzwerkkoordination Migration Integration
- Der Fachbereich Regionalplanung und Wirtschaftsförderung
- Der Fachbereich ÖPNV
- Die Kämmerei
- Die Stabsstelle Ehrenamt-, Kultur- und Sportförderung
- Die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Externe Steuerungsgruppe

Gemäß der aktuellen Erkenntnissen und Strukturen im Landkreis im Rahmen des Implementierungsprozesses von Familie eins99 haben wir den Personenkreis des externen Steuerungsgremiums nach drei Kategorien neu und fest definiert. Ziel dieser Strukturanpassung soll es sein, den Beteiligungsprozess bei der Umsetzung von Einzelmaßnahmen zu erhöhen und bessere Erkenntnisse hinsichtlich der konkreten Bedarfe in den einzelnen Sozialräumen zu gewinnen. Die externe Steuerungsgruppe fungiert als Informations- und Austauschplattform im Sinne des Beteiligungsprozesses. Gleichzeitig können hier Ideen zu Maßnahmen und Projekten im Rahmen der integrierten Sozialplanung entwickelt und eingebracht werden. Das Gremium dient als Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und dementsprechend als Sprachrohr in die einzelnen Strukturebenen des Landkreises und Landes Thüringen. Gleichzeitig obliegen der externen Steuerungsgruppe eine Beratungsfunktion sowie die Möglichkeit zu fachlichen Empfehlungen zu familienpolitischen Themen und Fragestellungen. Die Mitglieder fungieren schließlich auch als Multiplikatoren für das Landesprogramm in die Bevölkerungsschichten. Die Mitglieder setzen sich aus folgenden Akteurskreisen zusammen:

1. Vertreter*innen der Bürger*innen aller Altersgruppen im Landkreis
2. Kommunale und freie Träger sowie Wirtschaft im Landkreis
3. Politische Akteure aus den kommunalen Gebietskörperschaften/Planungsräumen des Landkreises

Ausschuss für Soziales

Der neu konstituierte Sozialausschuss wird künftig das Gremium sein, in dem das Landesprogramm seine inhaltliche Verortung auf politischer Ebene erhält. Im Sozialausschuss werden Projektanträge zu sog. Mikroprojekten diskutiert und auf ihre Förderfähigkeit geprüft. Dies gilt ebenso für die jährliche Maßnahme-Planung und Sozialberichterstattung.

Kreistag

Die höchste Strukturebene bildet der Kreistag. Er ist das Beschlussgremium für den integrierten Sozialplan, der in einem dreijährigen Turnus durch die zuständige Stelle in der Verwaltung gemeinsam mit den einzelnen Fachplanungen zu erarbeiten ist.

